

heimatgruss

Gemeindebrief der EVangelischen Kirchengemeinde

Kelfern - Dieflingen

283

Februar 2019



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Liebe Gemeindeglieder,

Ich empfehle
der Friedenskonferenz
den Tisch meiner Großmutter,
die, am Tisch sitzend, das Gezänk
mit dem Großvater jäh unterbrach,
indem sie die Hand ausstreckte und
wartete, bis die andere Hand, die
große des Mannes, sich, wenn auch zögernd,
näher heranschob -
diesen Tisch
aus schlechtem fichtenen Holz und
alt wie das faltige Lächeln der Großmutter,
ihn empfehle ich.

Rudolf Otto Wiemer

Suche Frieden und jage ihm nach.

Psalm 34, Vers 15 - Jahreslosung 2019

die Jahreslosung für das Jahr 2019 lädt uns ein den Frieden zu suchen. Zu suchen wie jemanden, der sich versteckt hat wie beim Versteckspielen. Wenn ich etwas oder jemanden suche, dann konzentriere ich mich ganz und gar darauf. Alles andere wird ausgeblendet. Denn das, was ich suche, brauche ich. Ich vermisse es. Ich habe es verlegt oder verloren. Den Frieden zu suchen, das ist vergleichbar mit einem Geocaching, einer GPS-Schnitzeljagd. Das ist eine Schatzsuche, bei der das Versteck mit Koordinaten beschrieben wird. Die Koordinaten des Friedens sind in der Bibel beschrieben: Den Frieden finden wir in Christus. Er, so heißt es im Epheserbrief, ist unser Friede. Doch wie kommen wir zu Christus?

Christus suchen, um den Frieden zu finden, das ist das große Thema der Passionszeit, die mit dem Sonntag Invocavit am 10. März beginnt. Die Passionszeit ist die Zeit im Kirchenjahr, die an das Leiden Jesu Christi erinnert und an seinen Tod am Kreuz. Am Kreuz entscheiden sich die Koordinaten des Friedens. Durch das Leiden seines Sohnes baut Gott einen Tisch des Friedens inmitten unserer Welt. Jede und jeder ist eingeladen, an diesem Friedenstisch Platz zu nehmen. Hier streckt Gott uns seine Hand entgegen, wie die Großmutter im Gedicht.

Wenn ich, vielleicht auch zögernd, meine Hand hinschiebe, dann komme ich in Berührung mit Christus. Und durch ihn mit dem Frieden Gottes, der höher ist als alle Vernunft. (Philipper 4, Vers 7) Der Friede Gottes hat eine besondere Eigenschaft: Er bewahrt unsere Herzen und Sinne. Es lohnt sich also, ihn zu suchen.

Ich wünsche Ihnen in den kommenden Wochen eine Berührung mit dem Frieden Gottes. Möge er Ihr Herz und Ihre Sinne, Ihr Ein und Alles bewahren.

Ihre Martina Lieb

JAHRESTHEMA

60. Aktion - Brot für die Welt

Hunger nach
Gerechtigkeit

Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein. Wir verstehen uns dabei als Teil der weltweiten Christenheit, getragen von evangelischen Kirchengemeinden in Deutschland und von der biblischen Verheißung, dass alle "das Leben haben und volle Genüge" (Johannes 10, Vers 10). Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen und Partnerkirchen in aller Welt ist es gelungen, Millionen von Menschen darin zu unterstützen, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern.

Beachtliches haben wir erreicht, dennoch bleibt viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert, Millionen leben in Armut, zahllose Männer, Frauen und Kinder werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Kriege, Konflikte und der Klimawandel verschärfen die Not. Als Christinnen und Christen glauben wir: Die reichen Gaben der Schöpfung, fair verteilt und weltweit gleichermaßen zugänglich, ermöglichen ein würdiges und erfülltes Leben für alle.

Es ist genug für alle da.

60 JAHRE **Brot** für die Welt

Kernbotschaften zur 60. Aktion

Brof für die Welt ist der Überzeugung:

Eine Welt frei von Hunger und Armut ist möglich

Wir akzeptieren nicht, dass 821 Millionen Menschen hungern, fast 850 Millionen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser sind und 769 Millionen von weniger als 1,90 Dollar am Tag leben müssen. Das ist ein Skandal in einer Welt, in der der Reichtum wächst. Um Armut, Hunger und Mangelernährung bis 2030 zu beenden und Ernährung für alle zu sichern, müssen auch wir uns anders entwickeln: Denn unsere eigene Lebens- und Wirtschaftsweise ist eng mit den Lebensbedingungen von Menschen im Süden verflochten.

Wir setzen uns für einen maßvollen Lebensstil und einen Wandel in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ein. Wir fordern von Regierungen die konsequente Umsetzung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen wirken wir an diesen Zielen mit und zeigen Wege zu einer gerechten Welt.

Jeder Mensch hat das Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben in Würde und frei von Furcht und Not, wie es die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte formuliert. Staaten sind in der Pflicht, auch für die soziale Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger zu sorgen. Trotzdem leben mehr als 70 Prozent der Weltbevölkerung ohne angemessene soziale Absicherung. Wenn Kinder hungern, nicht zur Schule gehen und keine Gesundheitsversorgung erhalten, haben sie kaum Chancen, Ausgrenzung und Armut zu entkommen.

Wir setzen uns für die Gleichberechtigung aller Menschen ein, egal wo sie leben. Dazu gehört, dass für alle gesorgt wird - auch für die Benachteiligten. Unsere Partnerorganisationen tragen dazu bei: Sie fördern Bildung und Gesundheit, den Zugang zu Wasser, Land und Nahrung, die Gleichstellung von Mann und Frau und die Bewahrung der Schöpfung. So schaffen wir gemeinsam die Basis für ein Leben in Würde.

Der Schutz der Menschenrechte ist Voraussetzung für eine gerechte Welt

Alle Menschen sind gleich an Rechten geboren. Trotz verbindlicher Völkerrechtsverträge werden ihre Menschenrechte in vielen Ländern fortdauernd verletzt. Kleinbauernfamilien, Arbeiter und Stadtbewohner sind ebenso betroffen wie Landlose und Geflüchtete. Auch die wohlhabenden Länder sind dafür mitverantwortlich, wenn ihre Unternehmen unzureichende Löhne zahlen, Menschen von ihrem Land vertreiben oder das Trinkwasser mit Schadstoffen verseuchen.

Wir fordern die Politik dazu auf, die Menschenrechte weltweit zu verwirklichen und die Handels- und Wirtschaftspolitik konsequent daran auszurichten. Dazu gehört es, Menschenrechtsverletzungen zu benennen und die vielerorts unterdrückte Zivilgesellschaft zu stärken. Unternehmen müssen auch bei ihren Auslandsgeschäften zur Achtung der Menschenrechte verpflichtet werden. Unsere Partnerorganisationen verteidigen - oft bei Gefahr von Leib und Leben - die Rechte der Schwachen. Gemeinsam ergreifen wir Partei für eine starke Zivilgesellschaft.

60 JAHRE **Brof** für die Welt

Auch nach 60 Jahren setzen wir uns weiter ein für eine Welt ohne Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Unser Hunger nach Gerechtigkeit ist noch nicht gestillt.



Foto: Kathrin Harms

Vorstellung von zwei Projekten der 60. Aktion

Faire Jobs für Naherinnen

María Elena ist 23 Jahre alt und studiert Jura an der Universität von Managua. Sonntags. Denn das ist der einzige Tag, an dem sie nicht 10 Stunden an der Nähmaschine sitzt. Für den staatlichen Mindestlohn, der kaum zum Überleben reicht, mit tausenden anderen junger Frauen, in einer stickigen Halle ohne Ventilator.

Sonntags aber besucht sie Jura Vorlesungen an der Universität. Und nach ihren langen Arbeitstagen beschäftigt sie sich Abend für Abend mit Paragraphen und Beispielfällen. Sie will Anwältin werden. Juristischen Rat gibt sie schon heute. Als Aktivistin von MEC, berät und informiert sie morgens vor der Arbeit Kolleginnen. Zum Beispiel über ihr Recht, während der Arbeitszeit zur Toilette zu gehen. Weil der Arbeitsdruck so groß ist, trauen sich das viele nicht, trinken deshalb trotz des heißen Wetters kaum und werden in der Folge häufig nierenkrank.

Die Frauenrechtsorganisation MEC, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, kämpft für menschenwürdige Arbeitsverhältnisse in den Textilfabriken. 22 festangestellte Juristinnen und Psychologinnen sowie hunderte ehrenamtlich arbeitende Aktivistinnen bieten den Arbeiterinnen und Arbeitern seit 1994 neben Rechtsberatung auch psychologische Betreuung, Hilfe bei Unterhaltsstreitigkeiten und gegen sexuelle Übergriffe. Wie China, Bangladesch oder Äthiopien ist auch Nicaragua ein wichtiger Standort für internationale Textilunternehmen. Produziert wird in Sonderwirtschaftszonen des zentralamerikanischen Landes für den Export, vor allem USA, Europa und Kanada. Die Unternehmen profitieren davon doppelt: Sie müssen weder Steuern zahlen noch angemessene Löhne. Dass sich das ändert und die Arbeiterinnen und Arbeiter endlich gerecht entlohnt werden, dafür kämpfen María Elena und die engagierten Frauen des MEC.

Das wird benötigt:

- Honorar und Fahrtkosten für die Leiterin eines eintägigen Workshops zur Arbeit und Menschenrechten - 50 Euro
- Gehalt einer Psychologin pro Woche - 120 Euro
- Druckkosten für 500 Handbücher über die Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter - 150 Euro

Genug Wasser trotz Klimawandel

Wassermangel durch zu viel Wasser? Klingt absurd, ist aber Alltag in Bangladesch. Der steigende Meeresspiegel und Wirbelstürme bedrohen die Menschen in der Küstenregion und sorgen dafür, dass immer mehr Salzwasser ins Landesinnere vordringt. Verantwortlich dafür ist der Klimawandel. Dieses Salzwasser verursacht den (Trink-)Wassermangel: Das Grundwasser versalzt, dadurch auch Brunnen, Flüsse und Teiche.



Suparna Raptana lebt mit ihrer fünfköpfigen Familie in der Küstenregion. Bis zum Wirbelsturm Aila 2009 konnten sie sich von ihrem Feld und mit Fischfang versorgen. "Dann kam der Zyklon und hat unsere Existenz weggespült", sagt die Hausfrau. Zum Glück hat uns die "Christian Commission for Development in Bangladesch" CCDB unterstützt.

Die CCDB hat mit der Unterstützung von Brot für die Welt in Vamias eine Wasseraufbereitungsanlage gebaut. Sie wandelt durch einen physikalischen Prozess Salz- in Süßwasser um. Die elektrische Energie, die für den Betrieb der Anlage benötigt wird, kommt von Solarzellen. Die Dorfbewohner haben ein Komitee gegründet, das sich um Unterhalt und Wartung der Anlage kümmert. Unterstützt werden sie dabei von Fachleuten des CCDB. Andere Möglichkeiten der Süßwassergewinnung sind Wassertanks, die Regenwasser über Monate frisch halten und Süßwasserteiche, in denen Wasser durch natürliche Sand- und Kiesfilter so gut gefiltert werden kann, dass es sich zum Gießen eignet. CCDB half Suparna Raptana aber auch, ein neues, sturmsicheres Wohnhaus zu bauen. Und sie bekamen Saatgut für salztolerante Reis- und Gemüsesorten. Seitdem haben sich die Erträge ihrer Felder wieder erhöht. Noch muss die Familie einige Lebensmittel zukaufen. Aber seit alle Familienmitglieder nur noch aufbereitetes Wasser trinken, sind sie gesund. Davor litten vor allem Suparna Raptana und ihre Kinder oft an Durchfällen. Nun hat die ganze Familie wieder mehr Energie und Lebensmut.

Das wird benötigt:

- Regenwassertank - 70 Euro
- Bau eines Süßwasserteiches - 120 Euro
- Bewässerungsanlage - 150 Euro



60 Jahre - Brot für die Welt - wir feiern mit!

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen und Gottesdiensten zum Jahresthema

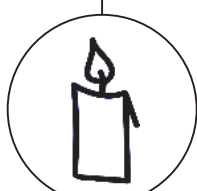
GEMEINSAM STARK FÜR BILDUNG



Jeder Mensch hat ein Recht auf Bildung. Mit der diesjährigen Brotbackaktion unterstützen unsere Konfirmanden drei Projekt von Brot für die Welt in Indien, El Salvador und Äthiopien. Die drei Projekte unterstützen Jugendliche dabei Berufsausbildungen zu machen und in feste Arbeitsverhältnisse übernommen zu werden.

Der letzte Brotverkauf dieses Konfirmandenjahrgangs ist im Anschluss an den Gottesdienst am 17. März 2019. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr im Oberlinhaus.

GEMEINSAM STARK GEGEN HUNGER



Wir laden herzlich ein zur Festtafel Eine Welt - ein Gottesdienst mit Jugendkreis unter musikalischer Mitgestaltung der Kirchenband.

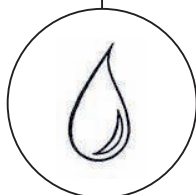
Der Gottesdienst findet am 17. März 2019 um 10.00 Uhr im Oberlinhaus statt.

SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH



Mit unseren diesjährigen Mitarbeitergeschenken unterstützen wir ein Friedensprojekt von Brot für die Welt in Indonesien.

WASSER FÜR ALLE



Ein Projekt im Religionsunterricht in der Grundschule.

Wasser bedeutet Leben und gehört zu unserem täglichen Brot. Wie wichtig Wasser für jeden Menschen ist und wie wenig selbstverständlich in vielen Ländern dieser Erde, davon erzählt ein Kind aus Kenia, das die Schülerinnen und Schüler mit auf eine lange Reise nimmt.

ESSEN FÜR ALLE - FASTENESSEN



Sie sind herzlich eingeladen zu einem gemeinschaftlichen Fastenessen zugunsten für Brot für die Welt. Essen Sie mit uns für einen guten Zweck und starten mit uns in die Karwoche und Osterferien. Das Essen kostet nichts, wer mag, kann für ein Projekt von Brot für die Welt spenden.

Am Freitag, den 12. April 2019, zwischen 12.30 Uhr und 15.30 Uhr, können Sie bei uns im Oberlinhaus Mittagessen und Kaffeetrinken. Wir freuen uns auf Sie.

Und so können auch Sie die Aktion "Brot für die Welt" unterstützen: Per Überweisung auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen: IBAN: DE11 6669 2300 0013 1528 02, BIC: GENODE61WIR, Hinweis: Brot für die Welt.



Danke – Freiwilliger Gemeindebeitrag ... damit alle einen Platz haben

Damit viele Menschen bei uns im Gemeindehaus Platz nehmen können, haben wir zur Finanzierung neuer Stuhlbezüge im Untergeschoss und neuer Stühle, Schränke und Sofas für die Jugendräume um den Freiwilligen Gemeindebeitrag gebeten. Dieser ist eine Spende, die im vergangenen Jahr ausschließlich dem Oberlinhaus bzw. dessen Inneneinrichtung zu Gute kam.

Insgesamt wurden für den Freiwilligen Gemeindebeitrag 2018 bis zum Dezember 16.216 Euro gespendet. Ganz herzlichen Dank.



Wir danken allen, die uns mit ihrem Freiwilligen Gemeindebeitrag geholfen haben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Gemeindegemeinschaft.

Beim Einweihungsfest im Juli 2018 waren einige Möbel, die wir durch den Freiwilligen Gemeindebeitrag kaufen konnten, noch nicht lieferbar. Jetzt sind alle Räume eingerichtet.

Am 17. März 2019 feiern wir Gottesdienst im Oberlinhaus mit Jugendkreis und Kirchenband. Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst und zu einem Besuch unseres Oberlinhauses ein.

*Martina Lieb
Vorsitzende des KGR*

Wir sagen Danke ... an die Helferinnen + Helfer

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am 16. Februar einen Helferbrunch für alle, die uns bei der Renovierung des Oberlinhauses tatkräftig unterstützt haben. So vieles wäre ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar gewesen.



Herzlichen Dank für alles Putzen, Entrümpeln, Bauen, Sägen, Schrauben, Aus- und Einräumen, alle Ideen, Gedanken und geschenkte Zeit

*Martina Lieb
Vorsitzende des KGR*

Das Ältestenamt ... in bester Tradition

Am 1. Advent 2019 werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchenältesten gewählt. Dazu werden jetzt bereits Menschen gesucht, die sich als Kandidaten zur Wahl stellen möchten. Alle, die diese Aufgabe übernehmen, setzen damit eine urchristliche und besonders eine protestantische Tradition fort.

Der Begriff der "Ältesten" ist dem neuen Testament im Sinne der für die Gemeinde Verantwortlichen entnommen. Heute bezeichnet er diejenigen Gemeindemitglieder, welche die Geschicke der Kirche vor Ort mit lenken. Älteste werden von den Gemeindemitgliedern in ihr Amt gewählt. Sie müssen allerdings - anders als der Name verheißt - ganz und gar nicht "alt" sein. Zum ersten Mal können sich 2019 auch Jugendliche ab 16 Jahren zur Wahl stellen lassen.

Das Ältestenamt ist ein wichtiges Amt und kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Schon die Bibel spricht an mehreren



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

Stellen von Ältesten. Im 4. Buch Mose des Alten Testaments steht, dass Mose aus dem israelitischen Volk Männer aussuchte, die ihn in seinem Amt entlasten sollten.

In den Zeiten der großen Christenverfolgung wurden die verschiedenen Dienste in der Gemeinde zunehmend in einem einzigen Amt zusammengefasst, dem geweihten Priesteramt. Während die Ältesten immer Mitglied eines Kollegiums waren, amtierten die Priester allein. Erst die Reformation entdeckte Recht und Verantwortung der Gemeinde und damit auch das Ältestenamt wieder und entwickelte die Lehre vom Priestertum aller Gläubigen. 1523 schrieb Martin Luther, "dass eine christliche Versammlung oder Gemeinde Recht und Macht habe, alle Lehre zu urteilen und Lehrer zu berufen, ein- und abzusetzen."

Ausführliche Informationen zur Kirchenwahl erhalten Sie in den nächsten Wochen und Monaten.

Aus dem KGR ...

... Dank an Daria Burger

Im Gottesdienst am 3. Advent haben wir Daria Burger aus dem Kirchengemeinderat verabschiedet. Im Dezember 2013 ist sie in den Kirchengemeinderat gewählt worden und hat sich fünf Jahre bei und für uns als Gemeinde engagiert. Zum einen für all das, was eben im Kirchengemeinderat einfach dazugehört - zum Beispiel das Protokoll-Schreiben, das Mitdenken und Mittragen vieler Themen. Zum anderen aber in der Kinder- und Jugendarbeit und der Öffentlichkeitsarbeit. Besonders am Herzen lagen ihr die Trainee-Kurse - die Ausbildung junger Mitarbeiter für die Kinder- und Jugendarbeit zusammen mit der Evangelischen Jugend Pforzheim.

Im Namen der Kirchengemeinde danke ich von Herzen für all das, was Daria Burger in den vergangenen Jahren für unsere Gemeinde getan hat. Vielen, vielen Dank für alle Zeit, Unterstützung und Mit-Arbeit bei uns.

Martina Lieb

Verstärkung

Nach der Verabschiedung von Daria Burger haben wir im Gottesdienst am 3. Advent 2018 drei neue Kirchengemeinderäte in ihr Amt eingeführt: Annemarie Riegsinger, Eric Seiter und Harald Ulmer.



Wir freuen uns sehr über Euch und wünschen Euch für Eure Arbeit im Kirchengemeinderat viel Freude und Gottes Segen.

Konfi-Cup 2019

Fußball-Turnier in Lahr ...

Am 2. Februar 2019 fuhr die "Konfi-Elf" nach Lahr zum Konfi-Cup als Vertreter unseres Kirchenbezirkes Pforzheim-Land. Wir hatten einen tollen Tag! Wir haben nicht nur hervorragend Fußball gespielt, sondern auch am Rahmenprogramm teilgenommen. Und so steht jetzt in vielen Dietlinger Badezimmern wohl riechendes Badesalz. Auch wenn wir nicht durch die Vorrunde gekommen sind, hat uns das Fußball spielen sehr viel Spaß gemacht. Zusammenfassend könnte man sagen: Wir sind als "Sauhaufen" hingefahren und ka-

men als super Team zurück! Zum Abschluss hatten wir noch einen Termin im "Escape-Room". Mit Teamgeist und viel Geschick haben wir alle Rätsel gefunden und gelöst, den Tresor geöffnet und den süßen Inhalt als Preis erhalten. Beim Verabschieden haben wir noch Palettenweise Milchreis bekommen.

Ein großes Dankeschön der Konfi-Elf geht an unseren Trainer Udo Nittel, unsere Konfi-Teamerin Verena Deckert und an alle Chauffeure.



Foto: Konfi-Team



Konfirmation 2019 / 2020

- 5. Juni 2019 Informationsabend mit Anmeldung zur Konfirmation.
- 26. Juni 2019 Erster Konfirmandenunterricht um 15.00 Uhr im Oberlinhaus.
- 30. Juni 2019 Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden um 9.30 Uhr in der Andreaskirche.
- 18. September 2019 Erster Konfirmandenunterricht nach den Ferien.
- 25. - 28. Oktober 2019 Konfi2go (Konfirmandenfreizeit in den Herbstferien)
- 3. Mai 2020 Konfirmation (Je nach Anzahl der Konfirmanden gibt es auch eine Konfirmation am 10. Mai 2020. Dies wird nach dem Informationsabend entschieden.

Die Jahresuhr steht niemals still ...

Kindergartenkinder unterwegs im Jahr ...



Das Kirchenjahr mit seinen immer wiederkehrenden Festen und Feiertagen gibt auch dem Kindergartenleben einen Rhythmus vor. Den allerersten Rhythmus, den wir erleben, ist der Herzschlag der Mutter während der Schwangerschaft. Diese Beständigkeit gibt Sicherheit und sorgt für Verlässlichkeit und Vertrauen.

Besonders für Kinder sind Rituale sehr wichtig. Rituale, immer wiederkehrende Handlungen, strukturieren den Tag, die Woche, das Jahr. Sie geben Sicherheit: "Ich weiß schon, was jetzt kommt!" Erst das Wissen über das, was kommen wird ermöglicht die Vorfreude. Nirgends wird dies so deutlich, wie in der Advents- und Weihnachtszeit. Nur durch die vielen Rituale, die es zu dieser Zeit gibt lässt sich die Vorfreude von Klein und Groß erklären.



pfarrerin Lieb im Kindergarten.
Foto: Blumenwiese

Weihnachten - der Geburtstag von Jesus. Der Geburtstag ist ein Fest, das schon Kindergartenkinder gut nachempfinden können. Geburtstagskerzen, Geburtstagslieder, Geburtstagsessen und Geburtstagsgeschenke gehören somit zur Weihnachtsfeier im Kindergarten. Die Weihnachtsgeschichte ist immer wieder Inhalt von Rollenspielen. Da sind eine Mama und ein Papa, die auf ein Baby warten und sich schließlich über die Geburt ihres Kindes freuen. Eine Freude mit der sich schon Kindergartenkinder identifizieren können.

Das nächste Fest, welches von den Kindern mit Freude herbeigesehnt wird ist

das Osterfest. Es ist immer wieder schön zu sehen, welch ein Strahlen in den Gesichtern der Kinder erscheint, wenn sie ihre Osterkerze an der Jesuskerze anzünden und die Botschaft des Engels durch den Kindergarten tragen: "Jesus lebt, er ist auf-erstanden!" Diese Osterfreude entsteht auch dadurch, dass der Leidensweg Jesu den Kindern nicht vorenthalten wird. Zuvor haben die biblischen Geschichten "Der 12jährige Jesus im Tempel", "Die Berufungen der Jünger", verschiedene Wunder- und Mut-mach-Geschichten, die Kinder auf die Karwoche vorbereitet.

Doch wenn Jesus wieder auferstanden ist, wo ist er dann heute? Eine logische Schlussfolgerung der Kinder, die durch den Feiertag Christi Himmelfahrt ihre Erklärung findet. Jesus kehrt zurück zu seinem Vater in den Himmel und verspricht seinen Jüngern den Heiligen Geist.

Während Weihnachten und Ostern ihre festen Rituale und Bräuche aufweisen, die damit auch eine gewisse Vorfreude ermöglichen, so ist das beim Pfingstfest schon schwieriger. Die Ausgießung des Heiligen Geistes, weckt allerdings durch das Wort Geist schon eine gewisse Neugier bei Kindern. Ein Geist, ein Wesen, das ich nicht sehen kann, dessen Existenz aber spürbar wird. So gehen wir auf Spurensuche z.B. über das Symbol Wind.

Die Sommerzeit ist ein Ausflug in Gottes wunderbare Schöpfung. An unseren Waldtagen begegnen wir dieser Schöpfung in der freien Natur. Nur was man kennt, kann man wertschätzen und bewahren. In diese Zeit fallen auch die Urlaubsreisen, neue Orte, Länder z.T. auch Kulturen werden kennen- und schätzen gelernt.

Auch Abschied und Neubeginn kommen jedes Jahr wieder auf uns zu. Wir verabschieden die Schulkinder und heißen neue Kinder mit ihren Familien willkommen. Rituale helfen Kindern und auch uns Erzieherinnen diese Übergänge zu gestalten, loszulassen und neu vorwärts zu gehen.

Das Erntedankfest ist längst mehr als nur der Dank für die Ernte bei uns geworden. Die Frage: "Wo kommen unsere Lebensmittel eigentlich her?" ist immer wieder von Bedeutung. Mehl mahlen, Kuchen backen, Apfelsaft herstellen ... erweitern die Erfahrungen der Kinder. Gemeinsam mit den Kindern machen wir uns bewusst, was uns alles geschenkt ist und wie reich wir in Deutschland beschenkt sind. Familie, Freunde, das Zuhause, Spielsachen, Erlebnisse, für all diese Dinge sind Kinder dankbar.



Foto: Blumenwiese

Der Laternenumzug an Sankt Martin nimmt dieses reich beschenkt sein nochmal auf. Nicht nur auf sich selbst zu schauen, sondern den Nächsten in seiner Not und seinen Bedürfnissen zu sehen. Wo können wir heute unseren "Reichtum" teilen?

Was wir jedes Jahr am Laternenfest teilen ist unser Licht. In einer Zeit, in der es abends immer früher dunkel wird, zünden wir unsere Kerzen an und laufen durch die Straßen. "Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb groß und klein, sehr auf des Lichtes Schein." Dieses Lied hat uns durch unsere letzte Laternenzeit begleitet und die Kinder haben das Lied um viele Strophen erweitert.

Fiffi – die Kirchenmaus

... die Kirchenmaus kommt jetzt später!

Wenn die Tage kürzer werden und die Blätter fallen erinnert sich die Kirche an die Vergänglichkeit und den Tod. Der Tod gehört zum Leben und daher sollte er für Kinder kein Tabu - Thema sein. Irgendwann wird jeder mit dem Verlust eines geliebten Menschen oder auch eines Haustiers konfrontiert. Schenken wir ihnen dazu Rituale, gute Gewohnheiten, um mit solch schwierigen Übergängen umzugehen. Nicht zu unterschätzen sind Gebete und Lieder, sowie Symbole.

Bei uns im Kindergarten und auch an Waldtagen haben wir schon öfter ein totes Tier entdeckt. Für die Kinder war und ist es ganz wichtig und selbstverständlich, dass diese Tiere eine Beerdigungszeremonie erhalten. Ein Grab mit Kreuz, ein Gebet und ein Lied lassen die Kinder von diesen Tieren Abschied nehmen. So setzten sie sich in kleinen Schritten mit dem Thema Tod auseinander.

Durch die Jahreszeiten, durch die Erfahrungen aufgrund der Festzeiten im Kirchenjahr erleben die Kinder Jahr für Jahr, dass wir beim Tod nicht stehen bleiben, sondern neues und ewiges Leben sich Bahn bricht. Den ersten Rhythmus, den wir erleben ist der Herzschlag der Mutter während der Schwangerschaft. Und mit einer Schwangerschaft, mit der Vorfreude auf ein ganz besonderes Kind beginnt das Kirchenjahr wieder von vorne. Durch den beständigen Rhythmus des Kirchenjahres wächst Verlässlichkeit und Vertrauen und ein Leben in all seiner Fülle.

Kindergarten Blumenwiese



Für alle Fans unserer Kirchenmaus Fiffi gibt es eine wichtige Neuigkeit: Fiffi kommt ab sofort eine Viertelstunde später als bisher! Mit der **neuen Anfangszeit 11.15 Uhr** schaffen wir uns ein bisschen Luft, damit der Hauptgottesdienst für die großen Leute in aller Ruhe beendet werden kann. Keine Angst, Ihr schafft es trotzdem noch pünktlich zum Mittagessen wieder nach Hause!

Fiffi kann 2019 an folgenden Sonntagen um 11.15 Uhr in der Andreaskirche besucht werden:

26. Mai / 29. September / 1. Dezember

Fiffi und wir freuen uns schon sehr darauf, Euch und Eure Eltern oder Großeltern bald wieder zu sehen - und natürlich dürft Ihr gerne noch viele Freunde mitbringen!

Fotos: Fiffi-Team



Alle großen Fans der kleinen Maus laden wir außerdem ganz herzlich ein, einmal in unserem Vorbereitungs-Team vorbei zu schauen. Wir freuen uns sehr über neue Ideen und helfende Hände. Wer Interesse hat, kann sich im Pfarramt oder nach dem Gottesdienst bei uns melden.

*Herzliche Grüße von
Fiffi und Team*

P.S.: Wer entdeckt sich oder einen Freund auf den Bildern vom Erntedank- und Advents-Fiffi?



Arbeitskreis Flüchtlinge Keltern

Vielfältige Aktivitäten und Aktionen ...

Nähwerkstatt im oberlinhaus

Seit November treffen sich wöchentlich im Oberlinhaus in Dietlingen acht Frauen aus Keltern zum gemeinsamen Nähen. Unter der fachkundigen Anleitung von Issam Othmann, einem in Pforzheim lebenden Schneider aus Syrien, entstehen Kleider für Kinder und Erwachsene, Vorhänge und andere Heimtextilien. Die Initiative für dieses Projekt ging von einer syrischen Frau aus, die gerne beim gemeinsamen Nähen mit deutschen Frauen ihre Deutschkenntnisse verbessern möchte.

Es gab dafür einige Interessentinnen, der Termin am Donnerstagvormittag war dafür aber ungünstig. Seit 9. Februar 2019 findet die Nähwerkstatt deshalb samstags von 15 bis 18 Uhr statt. Weitere Nähbegeisterte sind herzlich willkommen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht, die Materialkosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Wir suchen noch weitere elektrische Nähmaschinen (aus Platzgründen Tischmaschinen ohne Unterbau). Wenn bei Ihnen eine funktionstüchtige Maschine im Keller oder auf dem Dachboden schlummert, die Sie dem Arbeitskreis Flüchtlinge Keltern überlassen wollen, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter 07236 / 981472 bei Rolf Mertz.



2.000 Euro Spende an das UNHCR

Die Gute Stube, der Second-Hand-Laden des Arbeitskreises, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Inzwischen kommen neben den nach Keltern geflüchteten Menschen auch immer mehr Einheimische aller Altersgruppen. Das ehrenamtliche Team hat vor allem Kleider, Schuhe, Bettwäsche und Geschirr im Angebot.

Im vergangenen Jahr konnte aus den Erlösen des Ladens eine Spende an das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen in Höhe von 2.000 Euro gemacht werden. Das Geld kommt der Arbeit des UNHCR in den Flüchtlingslagern in Jordanien und dem Libanon zugute.

Gut erhaltene Sachspenden können während der Ladenöffnungszeiten in der Guten Stube abgegeben werden. Diese finden Sie im Internet unter: www.akfk.de



Hausaufgabenbetreuung

Fast 20 Kinder erhalten wöchentlich in zwei Gruppen Hilfe bei ihren Hausaufgaben. Die Grundschüler dienstags im Oberlinhaus in Dietlingen, die Gruppe ab Klasse 5 mittwochs im Gemeindezentrum der Christlichen Gemeinschaft in Ellmendingen. Sie werden von jeweils zwei Ehrenamtlichen unterstützt, vor allem in Deutsch und Mathematik. Darunter sind auch Kinder ohne Fluchtbiographie, die mit ihren Eltern z.B. aus beruflichen Gründen nach Deutschland gekommen sind. Für beide Gruppen suchen wir noch Ehrenamtliche, bei den Großen speziell für Unterstützung im Fach Englisch

Text + Foto: Stefan Vetter
Arbeitskreis Flüchtlinge Keltern

Spenden + Gaben

In der Zeit vom 6. November 2018 bis 13. Februar 2019 sind im Pfarramt die folgenden Spenden eingegangen:

Wo am Nötigsten: 2.870 Euro / Flüchtlinge: 450 Euro / Jugendarbeit: 30 Euro / Seniorenarbeit: 245,75 Euro / Posaunenchor: 300 Euro / Singkreis: 50 Euro / Gottesdienst-Cassetten: 20 Euro / Heimatgruss-Ausgabe 282: 779,51 Euro / Brot für die Welt - Aktion 2018 / 2019: 7.246,70 Euro / Kirchenopfer: 1.864,25 Euro / Weitere verschiedene Kollekten: 1.068,50 Euro.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön.

Kirchentag 2019

Die beiden Kirchenbezirke Pforzheim-Stadt und -Land bieten eine gemeinsame Fahrt zum Evangelischen Kirchentag in Dortmund an. Flyer mit Anmeldungen liegen in der Andreaskirche und im Oberlinhaus aus. Anmeldeschluß ist der 24. März.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

Für Jugendliche aus Dietlingen besteht die Möglichkeit zusammen mit Schülerinnen und Schülern des Hilda-Gymnasiums-Pforzheim zum Kirchentag zu fahren.

Ausführliche Informationen und Anmeldung bei Katharina und Stefan Vetter, Telefon 07236 / 98 18 09. Anmeldeschluß ist der 15. März 2019.

Jugendliche unserer Gemeinde werden als Mitglieder des Jugendposaunenchores Südbaden beim Kirchentag mitwirken.

Stefan Vetter

70 Jahre - Weltgebetstag



Taufen

Geht doch. Man kann interkonfessionell und kontinentübergreifend gemeinsam beten und Gottesdienst feiern. Es ist möglich, sich in christlicher Verbundenheit gemeinsam einem biblischen Motto und Thema zu stellen. Und es ist dabei völlig zweitrangig, in welcher Konfession, Sprache oder Region dieser Brücken bauende Gottesdienst gefeiert wird: Nationale Komitees übersetzen Liturgie und Anregungen in die jeweiligen Landessprachen. Der Weltgebetstag ist ein Modell für die Ökumene weltweit. Er wird in über 120 Ländern der Erde in 113 Sprachen gefeiert.



Beerdigungen

Der Weltgebetstag findet immer am ersten Freitag im März statt und die Anregungen stammen in diesem Jahr von Frauen aus Slowenien. In Deutschland feiert der Weltgebetstag am 1. März 2019 zugleich seinen 70. Geburtstag. Die Idee eines interkonfessionellen Weltgebetstages ist jedoch weit älter: Sie fand bereits Ende des 19. Jahrhunderts in den USA Verbreitung. Deutschlandweit wurde er erstmals im Jahr der Gründung der Bundesrepublik gefeiert.

"Kommt, alles ist bereit" (Lukas 14, Vers 17) - mit diesem Motto aus dem Gleichnis vom Gastmahl (Lukas 14, Verse 13-24) haben Frauen aus Slowenien Liturgie und thematische Anregungen gestaltet. Sie nehmen damit einen Impuls auf, den der Evangelist deutlich pointiert: "Wenn du ein Mahl machst, so lade Arme, Verkrüppelte, Lahme und Blinde ein, dann wirst du selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten" (Lukas 14, Verse 13f).

Der Weltgebetstag zeigt stets die soziale und politische Lage der Frauen, die die Liturgie entwickeln. Und er ist parteilich - für diejenigen, die in der globalen Wirtschaftsordnung um Einkommen und ihre Lebenschancen kämpfen müssen. Im Jahr 2019 möchte der Weltgebetstag vor allem jüngere Frauen, aber auch Männer ansprechen. Denn klar ist: Diese Initiative will Beteiligung. Sie will und soll weiter wachsen, diese christliche Verbundenheit im Gebet, über alle Unterschiede hinweg: Im Himmel und in unseren Kirchen ist Platz genug!

Text: Uwe Rieske
Bild: Rezka Arnus
Aus image 03/2019

Impressum

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Keltern-Dietlingen, Am Pfarrgarten 3, 75210 Keltern-Dietlingen, Telefon 0 72 36 / 98 02 44, Telefax 0 72 36 / 98 02 43.
V. i. S. d. P.: Harald Ulmer, Mozartstraße 13/1, 75210 Keltern-Dietlingen.
E-mail: pfarramt@ekidi.de / Homepage: www.ekidi.de
Informations- und Materialdienste: "Der Gemeindebrief" und "Image - Ökumenischer Dienst für Pfarr- und Gemeindebriefe". Auflage: 1.300 Exemplare.
Druck: Hoch-Druck, Daimlerstraße 3, 75203 Königsbach-Stein.

Redaktionsschluss Ausgabe 284: Donnerstag, 20. Juni 2019 / 17.00 Uhr.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Dietlingen. Spendenkonto: IBAN: DE11 6669 2300 0013 1528 02, BIC: GENODE61WIR, Kennwort: Heimatgruss.

3. März 2019 / Estomihi

9.30 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitgestaltung des Singkreises.

10. März 2019 / Invokavit

9.30 Uhr Gottesdienst.

16. März 2019

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

17. März 2019 / Reminisere

10.00 Uhr Brot für die Welt - Gottesdienst unter Mitgestaltung von Jugendlichen und der Kirchenband im Oberlinhaus.

24. März 2019 / Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauffeier unter Mitgestaltung des Kindergarten Blumenwiese.

9.30 Uhr Kinder-Bibel-Sonntag im Oberlinhaus.

31. März 2019 / Laetare

9.30 Uhr Goldene Konfirmation unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores.

6. April 2019

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

7. April 2019 / Judika

9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandengespräch.

14. April 2019 / Palmarum

9.30 Uhr Gottesdienst.

18. April 2019 / Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls. (Gemeinschaftskelch/Wein).

19. April 2019 / Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls. (Einzelkelch/Saft).

15.00 Uhr 30 Minuten Musik zur Sterbestunde.

20. April 2019

22.00 Uhr Osternacht mit Feier des Heiligen Abendmahls. (Gemeinschaftskelch/Wein)

21. April 2019 / Ostern

8.00 Uhr Ökumenische Auferstehungsfeier unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores.

9.30 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitgestaltung des Singkreises.

22. April 2019 / Ostermontag

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Tauffeier.

28. April 2019 / Quasimodogeniti

9.30 Uhr Gottesdienst.

5. Mai 2019 / Misericordias Domini

9.30 Uhr Gottesdienst mit Tauffeier.

12. Mai 2019 / Jubilate

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores. (Gemeinschaftskelch/Wein).

18. Mai 2019

20.00 Uhr Abendgebet mit Gesängen aus Taizé.

19. Mai 2019 / Kantate

9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores. (Gemeinschaftskelch/Wein).

26. Mai 2019 / Rogate

9.30 Uhr Gottesdienst.

9.30 Uhr Kinder-Bibel-Sonntag im Oberlinhaus.

11.15 Uhr Fiffi-Gottesdienst für kleine Leute.

30. Mai 2019 / Himmelfahrt

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Weiler vor der Mehrzweckhalle. Kein Gottesdienst in Dietlingen.

2. Juni 2019 / Exaudi

9.30 Uhr Gottesdienst.

9. Juni 2019 / Pfingsten

9.30 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitgestaltung des Singkreises.

10. Juni 2019 / Pfingstmontag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Grünen unter musikalischer Mitgestaltung des Posaunenchores.

Zu guter Letzt ...

